

Transparenzstudie glänzt mit Intransparenz

Durch die Medien geistert dieser Tage eine Maklerpool-Analyse, die sich vorwiegend mit der Transparenz von Maklerpools zu befassen vorgibt. Der Initiator verschweigt dabei wohl wissentlich, von wem er finanziert wird.

Die V.E.R.S. GmbH lanciert aktuell über die Medien ihre Studie "Studie „Maklerpoolanalyse – Entwicklungen, Geschäftsmodelle, Transparenz“.

Die Studie baut dabei vor allem auf die Veröffentlichungen der Pools selbst auf, was an sich schon fragwürdig ist. Denn ob die Veröffentlichungen eine Pools mehr über dessen tatsächliche Situation oder deren Marketingkönnen aussagt, dürfte auf der Hand liegen.

Aus diesem Grund bemühte sich die V.E.R.S. GmbH auch persönlich, mit den wichtigsten Pools ins Gespräch zu kommen, doch 13 Pools erteilten eine Absage für die Interviews. Die Macher der Studie kommentieren dies süffisant, indem sie die Behauptung aufstellen, dass dies "ebenfalls schon Rückschlüsse auf deren Transparenzbereitschaft zulässt."

Was die V.E.R.S. GmbH jedoch bewusst verschweigt, ist wer hinter der Studie steht. So ist der Hauptsponsor der Münchener Pool "Fondsfinanz". Als Co-Sponsoren treten die Continentale und die Zurich auf, die erhebliche Anteile Ihres Maklergeschäfts über die Fondsfinanz erhalten.

"Dass die Pools keine Lust haben, einem Wettbewerber bei purer Image-Kosmetik zu helfen", dürfte auf der Hand liegen, meint dementsprechend Oliver Pradetto, Geschäftsführer von blau direkt und weiter: "Aus der Pharma-Industrie kennen wir die Ergebnisse von Medikamenten-Studien, die durch den Hersteller selbst beauftragt wurden. Für solche Schmierkomödien geben sich seriöse Marktteilnehmer nicht her."

Weitere Informationen:

Franziska Pohl
Leiterin Pressearbeit

pohl@blaudirekt.de
+49 - 451 - 872 011 72

Fackenburger Allee 11
23554 Lübeck